Jungen 19 Landesliga Gr.4

SSV Ulm 1846 II : SC Berg
Samstag, 14.01.2023, 11:00 Uhr

Schaller lässt den SSV Ulm 1846 II jubeln

Nach einem Kopf-an-Kopf-Rennen behielten die Gastgeber des SSV Ulm 1846 II am vergangenen Samstag in der Jungen 19 Landesliga Gr.4 beim 6:4 zwei Punkte aus dem Heimspiel. Den umjubelten Schlusspunkt unter das 9. Saisonspiel des Heimteams setzte Hector Schaller. Nach diesem Erfolg haben die Spieler um den Einser Philipp Bauer nun 5 Siege auf dem Tabellenkonto.

Der Verlauf im Einzelnen: Im Satzergebnis eindeutig verlief das Match von Crisciu / Schaller, das sie mit 0:3 und damit ohne Satzgewinn gegen Auburger / Rueß verloren. Da war final wirklich nichts zu holen. Bauer / Kaplan waren in der Partie gegen Wenger / Wagner nicht zu stoppen und gingen mit einem 3:0-Erfolg durchs Ziel. Da gab es nichts zu rütteln. Gute Nerven brauchten die Spieler hierbei insbesondere gegen Ende der Sätze, die alle mit nur zwei Bällen Unterschied endeten. Nach den anfänglichen Doppeln gingen nun der Topspieler des Gastgebers und die Nummer 2 des Gastteams bei einem Stand von 1:1 an den Tisch. Mit 3:1 hatte Philipp Bauer im Match gegen Benjamin Wenger, in das er als sehr hoher Favorit gegangen war, die Nase vorn. Trotz des Satzverlustes wurde es dann unterm Strich also doch noch ein eher sicherer Sieg. Devin Kaplan gegen Tim Auburger hieß die nächste Partie und der Start verhieß Gutes für die Gastgeber. Am Ende stand jedoch eine Niederlage in vier Sätzen auf dem Spielberichtsbogen. Kurze Zeit später ging es beim Spielstand von 2:2 weiter, als das untere Paarkreuz die nächsten Spiele bestritt. Recht kurzen Prozess machte dann wiederum Radu Crisciu beim 11:8, 11:4, 11:4 mit Andreas Wagner und gewann die Partie damit nach Sätzen eindeutiger als sie im Vorfeld anhand der TTR-Werte eingeschätzt worden war. Nicht ausreichend spielerische Mittel hatte indes Hector Schaller letztlich auf Lager, um Micha Rueß final zu gefährden, somit stand es am Ende der Partie 0:3. Vor dem Spitzeneinzel stand der Mannschaftskampf somit 3:3. Die richtige Taktik hatte Philipp Bauer beim wenig später folgenden 3:0-Sieg gegen Tim Auburger ab dem ersten Ballwechsel. Das war ein souveräner Sieg. Recht kurzen Prozess machte Devin Kaplan beim 11:6, 11:7, 11:4 mit Benjamin Wenger. Da gab es nichts zu rütteln. Knapp an einem Sieg vorbei schlidderte Radu Crisciu nach einer 2:0-Führung gegen Micha Rueß. Am Ende gewann jedoch der Gast noch im finalen Satz. Was ein Spielverlauf! Hector Schaller und Andreas Wagner holten am Ende eines langen Wettkampftages im abschließenden Einzel noch einmal alles aus sich heraus. Der letzte Zwischenstand vor diesem Spiel zeigte folgendes Ergebnis: Heimteam 5 Punkte, Auswärtsteam 4 Punkte. Bis in den letzten Durchgang ging das Einzel zwischen Hector Schaller und Andreas Wagner, das Hector Schaller letztendlich für sich auf der Habenseite entscheiden konnte. Nicht unverdient blieben die 2 Punkte somit beim Heimteam.

Nach diesem Erfolg heißt es für den SSV Ulm 1846 II nun an diesen Erfolg anzuknüpfen und das nächste Spiel gegen den SSV Ulm 1846 am 21.01.2023 möglichst erneut positiv zu gestalten. Das Team des SC Berg wird nach dieser Niederlage im nächsten Spiel am 21.01.2023 gegen die TTG Sigmaringen/Laiz erneut versuchen, zu punkten.

Statistik:
SSV Ulm 1846 II
Doppel: Crisciu / Schaller 0:1, Bauer / Kaplan 1:0
Einzel: P. Bauer 2:0, D. Kaplan 1:1, R. Crisciu 1:1, H. Schaller 1:1
SC Berg

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 14.01.2023 (16:09) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").

Doppel: Auburger / Rueß 1:0, Wenger / Wagner 0:1
Einzel: T. Auburger 1:1, B. Wenger 0:2, M. Rueß 2:0, A. Wagner 0:2

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 14.01.2023 (16:09) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").